

|                      |  |
|----------------------|--|
| <u>Alliteration:</u> | Wiederholung des Anfangslautes.  |
| <b>Beispiel:</b>     | Milch macht müde Männer / Mädchen munter.<br>Vi victa vis est.      Durch Gewalt wurde Gewalt bezwungen.   |
| <u>Antithese:</u>    | Zwei Begriffe, oft parallel gestellt, bilden einen Gegensatz.  |
| <b>Beispiel:</b>     | Das Leben ist kurz, lange die Kunst.   |
| <u>Anapher:</u>      | Die Wiederaufnahme des gleichen Wortes oder Wortpaares am Satzbeginn oder am Beginn von Wortgruppen.   |
| <b>Beispiel:</b>     | Pack schlägt sich, Pack verträgt sich.<br>Frequenter egi, frequenter iudicavi, — Oft war ich Anwalt, oft war ich<br>frequenter in consilio fui.      Richter, oft war ich Beisitzer. |
| <u>Epipher:</u>      | Die Wiederaufnahme des gleichen Wortes oder Wortpaares am Satzende oder am Ende von Wortgruppen.   |
| <b>Beispiel:</b>     | Pacem feci, foedus feci.      — Ich habe Frieden geschlossen und ein<br>Bündnis geschlossen.   |
| <u>Geminatio:</u>    | Doppelung – Wiederaufnahme: Ein Wort wird doppelt gesetzt.   |
| <b>Beispiel:</b>     | Morgen, morgen, nur nicht heute.<br>Fuit, fuit Ilion      — einst, einst war Troia   |
| <u>Ellipse:</u>      | Weglassung eines erwarteten Wortes, das leicht erschlossen werden kann.  |
| <b>Beispiele:</b>    | Wie du mir, so ich dir.<br>Ubi bene, ibi patria.      Wo es mir gut geht, dort ist meine Heimat.   |
| <u>Hyperbaton:</u>   | Trennung zweier zusammengehöriger Wörter-  |
| <b>Beispiel:</b>     | <b>Magno</b> hoc dico cum <b>dolore</b> -      Mit großem Schmerz sage ich dies.<br>              |

*Ironie:* Man meint das Gegenteil des Gesagten.

**Beispiel:** ein toller Freund

*Sarkasmus:* Gesteigerte Ironie, beißender Spott

**Beispiel:** mit einem solchen Freund braucht man keine Feinde

*Klimax:* Die Glieder einer Aufzählung bilden eine Steigerung.

**Beispiel:** Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

**Facinus** est vincire civem — Es ist eine Untat, einen röm. Bürger  
Romanum, **parricidium** necare. zu binden, ein Sakrileg, ihn  
zu töten.

*Parallelismus:* Einander entsprechende Worte werden in der gleichen  
Reihenfolge verwendet. a b c; a b c.

**Beispiel:** Vox populi, vox dei — Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

*Chiasmus:* Einander entsprechende Worte werden „überkreuz“  
verwendet.

**a** **b**  
/ \  
**b** **a** vom griechischen Buchstaben Chi:  $\chi$

*Hyperbel:* Übertreibung.

**Beispiel:** ein Meer von Tränen

Catilina orbem terrae incendiis vastare . — Catilina will die ganze  
cupit. Welt mit Feuer vernichten.

*Rhetorische Frage:* Scheinbare Frage, bei der jeder die Antwort kennt oder die  
überhaupt keine Antwort erwartet.

**Beispiel:** Quo usque tandem abuteris, Catilina, patientia nostra.

|  |  |
|--|--|
| <u><i>Metapher:</i></u> Übertragung eines Wortes in eine andere, ihm eigentlich fremde Sphäre.   |  |
| <b>Beispiel:</b>   | Frühling des Lebens // mein Untergang ist unabwendbar<br><br>faex populi. Der Bodensatz (Abschaum des Volkes).                             |
| <u><i>Allegorie:</i></u> ein durch mehrere Metaphern ausgeführtes Bild.  |  |
| <b>Beispiel:</b>   | Nachdem ich an der Börse Schiffbruch erlitten habe, ist mein Untergang unvermeidlich, aber die Ratten verlassen schon das sinkende Schiff. |
| <u><i>Personifikation:</i></u> Die Einführung von Dingen oder abstrakten Begriffen als handelnde Personen.   |  |
| <b>Beispiel:</b>   | Der Krieg rast übers Land.<br><br>Impetus belli navigavit ein Kriegsturm fuhr über das Meer.   |
| <u><i>Synekdoche:</i></u> Wahl eines engeren Begriffs statt des umfassenden, vor allem ein Teil statt des Ganzen (pars pro toto) oder umgekehrt (totum pro parte). |  |
| <b>Beispiel:</b>   | Deutschland führt mit einem Tor  |
| <u><i>Metonymie:</i></u> Ersatz eines Begriffs durch einen anderen, ihm gedanklich nahe stehenden. (Autor statt Werk, Stoff statt Produkt)                         |  |
| <b>Beispiel:</b>   | Vom Eisen (Schwert) niedergestreckt.<br><br>Caesar pontem in Rheno feci — „es waren natürlich seine Soldaten“                              |
| <u><i>Litotes:</i></u> Ein verhältnismäßig hoher Grad wird durch die Negation des Gegenteils ausgedrückt.  |  |
| <b>Beispiele:</b>  | ein keineswegs tapferer Mann.<br><br>non ignoro. ich weiß es genau.  |
| <u><i>Trikolon:</i></u> Aus drei Gliedern bestehende Aufzählung oder Satzgefüge.   |  |
| <b>Beispiele:</b>  | veni, vidi, vici <i>oder</i> verliebt, verlobt, verheiratet  |

Euphemismus: die mildernde bis gegenteilige Bezeichnung unangenehmer Dinge

**Beispiel:** Stuhlgang

de vita migrare – sterben

Lautmalerei (Onomatopoiia): Klangnachahmung

Über die Medusa: auf ihrem Schädel zischen schaurig die Schlangen

**Beispiel:** hinnitus equorum - das Wiehern der Pferde

Homoioteleuton: gleich klingende Wortenden (Reim)

**Beispiel:** walle, walle, manche Strecke, dass zum Zwecke ...

Homo sine re, sine fide, sine spe — ein Mann ohne Geld, Kredit, Hoffnung.

Paronomasie: Wortspiel, das auf Klangähnlichkeit zweier Worte beruht

**Beispiel:** Reisen, nicht rasen!

Urbi et orbi!

Parenthese: Einschub: Ein Satz wird durch einen unverbunden Einschub unterbrochen.

**Beispiel:** Hans Castorp – das ist der Name des jungen Mannes – saß allein

Zeugma: einmalige Setzung eines Satzteiles zu zwei Satzgliedern, obwohl er nicht zu beiden passt oder unterschiedlichen Sinn hat

**Beispiele:** ich heiße Ehrhardt und sie willkommen.

Locus acervis corporum et sanquine redundavit. – Von Leichenhaufen und Blut floss der Platz über..

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <u><i>Anadiplosis:</i></u>    | Verdoppelung eines Wortes an der Grenze zwischen zwei Wortgruppen   |
| <b>Beispiel:</b>              | Wer Sorgen hat, hat auch Likör. W. Busch  |
|                               | Nutritur vento, vento restinquitur ignis. – Das Feuer wird genährt vom Wind,<br>(Ov. rem 807) vom Wind wird es auch gelöscht.                             |
| <u><i>Anakoluth:</i></u>      | Nicht folgerichtiger Satzbau. Häufig findet sich vor allem bei langen Sätzen — oft nach einer Parenthese — wird der Satz eben nicht folgerichtig beendet. |
| <u><i>Apostrophe:</i></u>     | Nicht anwesende Personen oder Sachen werden wie anwesend direkt angesprochen  |
| <b>Beispiel:</b>              | Nun, o Unsterblichkeit, bist du ganz mein.  |
|                               | Sol, qui omnia lustras ... — Sonne, die du alles bescheinst<br>(siehst)   |
| <u><i>Asyndeton:</i></u>      | Unverbundene Aufzählung<br><b>(Gegenteil: Polysyndeton)</b>   |
| <b>Beispiel:</b>              | Spare, lerne, leiste was, dann haste, kannst, biste was.  |
|                               | Veni, vidi, vici  |
| <i>Concessio:</i>             | Einräumung: Ein vom Gegner geäußertes oder zu erwartendes Argument wird scheinbar anerkannt, sogleich aber widerlegt.                                     |
| <i>Occupatio:</i>             | Einen Einwand, den der Gegner erheben könnte, macht sich der Redner selbst, um ihn widerlegen zu können.  |
| <i>Constructio ad sensum:</i> | Sinngemäßer Satzbau. Numerus oder Genus richtet sich nach der Bedeutung nicht nach der grammatischen Kongruenz.   |
| <b>Beispiele:</b>             | Das Mädchen kam weinend, sie war ganz aufgelöst   |
|                               | Equitatus et cum eis pedites — die Kavallerie und mit ihnen die Fußsoldaten.  |
| <b>Praeteritio:</b>           | Ein Gedanke wird erwähnt, der angeblich unausgesprochen bleiben soll.   |
| <b>Beispiele:</b>             | Ein tüchtiger Junge, von seinen guten Noten muss ich gar nicht reden  |

***Enallage:*** Vertauschung. Ein Attribut wird zu einem Beziehungswort gestellt, obwohl es eigentlich besser zu einem anderen Wort passt

**Beispiel:** die goldene Luft vom Rapsfeld herüber (statt: goldenes Rapsfeld)

altae moenia Romae. – die Mauern des hohen Rom (statt: die hohen Mauern)

***Hendiadyoin:*** Eines durch zwei. Ein Wort wird beigeordnet neben ein Wort gestellt, dem es als Attribut untergeordnet sein müsste. Bzw. ein Sachverhalt wird durch Synonyme dargelegt.

**Beispiel:** glücklich und zufrieden

***Inversion:*** Verkehrung der Wortfolge

**Beispiel:** Wild ist der Westen, weit ist die Prärie

magno cum dolore — mit großem Schmerz

***Oxymoron:*** scharfsinniger Unsinn. Verbindung von Wörtern, die sich gegenseitig ausschließen oder widersprechen, besonders der Widerspruch zwischen Attribut und Beziehungswort. (Auch *contradictio in adiecto*, dann aber meist negativ gemeint.)

**Beispiel:** Die Einsamkeit der Menschenmasse. (auch ein Paradoxon s.u.)

Cum tacent, clamant (Cic Cat. 1,8,21) – Indem sie schweigen, schreien sie.

***Paradoxon:*** Gegen die Erwartung: Überraschender oder verblüffender Ausdruck, der einen scheinbaren Widerspruch enthält, der sich aber bei genauerem Nachdenken auflöst.

**Beispiel:** Warum bekommt der Mensch die Jugend in einem Alter, in dem er nichts davon hat. (G. B. Shaw)

***Periphrase:*** Umschreibung. Ein Ausdruck wird umschrieben

**Beispiele:** als der Hahn krächte — am Morgen